

## Zielgruppen

1. MusiklehrerInnen und PercussionistInnen, die sich zusätzlich in kompakter Form für Djembemusik qualifizieren wollen.
2. sehr fortgeschrittene TrommlerInnen mit pädagogischen oder therapeutischen Berufen, die im Rahmen ihres Grundberufes kompetent mit Djembemusik arbeiten wollen.
3. sehr fortgeschrittene TrommlerInnen, die auf hohem Niveau ein Intensivtraining für ihre eigene musikalische und persönliche Entwicklung absolvieren wollen.

## Gruppenstärke

Aus Qualitätsgründen beschränken wir die Gruppengröße auf nur 9 TeilnehmerInnen.

## Voraussetzungen zur Teilnahme

- Kenntnis und Spielfertigkeit auf Djembe, Dundun und Konkoin, die dem Level „Fortgeschrittene B“ an der Djembe! Schule München entspricht.
- abgeschlossenen Berufsausbildung/Praxis/Studium im musikalischen, sozialen, künstlerischen oder therapeutischen Bereich
- Erfahrung in der Leitung von Gruppen
- Bereitschaft, sich auf einen intensiven musikalischen und sozialen Lernprozess in der Ausbildungsgruppe einzulassen
- Bereitschaft zur kontinuierlichen eigenständigen musikalischen Auseinandersetzung mit der Musik während der Ausbildungszeit (6-10 Stunden pro Woche)

## Aufnahmeverfahren

- Teilnahme am Infotag, für Auswärtige auch ausgiebiges Telefonat, ect.
- Anforderung und Einreichen der Anmeldeunterlagen
- persönliches Vorgespräch im Rahmen einer Einzelstunde (45 min, 40.- Euro)
- Eignungstest (15.- Euro)

Für BewerberInnen, die uns nicht persönlich bekannt sind, sollte der Termin möglichst frühzeitig vereinbart werden, für Bewerberinnen deren Spielstand wir kennen, im Juni/ Juli 2010

## Abschluss

Der Lehrgang kann mit einer Prüfung und dem „Zertifikat der Djembe! Schule München“ abgeschlossen werden.

Es soll in etwa dem Abschluß an einer Berufsakademie für Musik entsprechen. Da es bisher im Djembe-Bereich keine staatlich anerkannten Ausbildungsrichtlinien gibt, wollen wir mit dem Zertifikat einen Standard setzen, der sich im Lauf der Jahre zu einem eigenen „Qualitätssiegel“ entwickelt.

TeilnehmerInnen, die keine Prüfung machen wollen, erhalten eine ausführliche Teilnahmebescheinigung.

## Termine im ersten Jahr: 2010-2011

1. Wochenende: 2./3. Oktober mit Uschi Billmeier
2. Dreitagesblock: 30.10. bis 1.11. mit Billy Konate
3. Wochenende: Januar 2011 mit Uschi Billmeier
4. Dreitagesblock Fasching 2011 mit Rainer Polak
5. Wochenende: Mai oder Juni 2011 mit Uschi Billmeier

Falls bis zum Anmeldeschluss am 20. 8. die Teilnehmerzahl nicht erreicht wird, verschiebt sich der Beginn auf Januar 2011.

## Umfang, Kosten und Anmeldung

insgesamt 19 Wochenenden á 12 Unterrichtseinheiten in drei Jahren.

- Das sind 6 Wochenenden pro Jahr, jeweils Samstag von 15 - 20.30 Uhr, und Sonntag von 10 - 15.30 Uhr. Oder eine Kombination mit drei Wochenenden und zwei 3-Tagesblocks,
- ausserdem 8 Einzelstunden á 45 min pro Jahr, und
- 1 Hospitationswoche an der Djembe! Schule München pro Jahr.

Kosten pro Jahr: 1740.- Euro, zahlbar in 12, 6 oder gewünschten Raten, dazu kommen Unkosten für Unterrichtsmaterialien, (ca. 100.- für CDs, Dvds und Noten), sowie für Literatur und ggf. Übernachtung, Verpflegung.

**Uschi Billmeier, Tel. 089-13 47 81**  
**[www.djembeschule.de](http://www.djembeschule.de), [www.djembelehrer.de](http://www.djembelehrer.de)**

# Erster Lehrgang für westafrikanische Djembe-Musik



**dreijährige  
berufsbegleitende  
Ausbildungsgruppe  
Oktober 2010  
bis Herbst 2013**

## Djembe! Schule München

**mit Leitungstraining  
für Musik- und  
Percussionunterricht**

- Musikschule, Schule und Freizeitpädagogik
- Erwachsenenbildung
- Kinder und Jugendarbeit,
- und im sozialen und psychosozialen Bereich



## Ziele und Inhalte

Menschen aus allen Altersgruppen und sozialen Bereichen treffen auf die Djembe an Musikschulen, Volkshochschulen, Schulen, in Kindergärten, Therapie, Sozial- und Freizeitpädagogik.

Für diese Praxisbereiche bedarf es LehrerInnen und LeiterInnen, die sich aus einem fundierten Hintergrundwissen um die authentische Djembemusik heraus mit percussivem Können UND pädagogischer Qualifikation flexibel und professionell bewegen können.

Hier bietet der Lehrgang kompaktes Wissen, Fertigkeiten und „Handwerkszeug“ in der Verbindung von

- traditioneller DJEMBE- MUSIK aus Guinea und Mali, und
- moderner MUSIKPÄDAGOGIK

mit Methoden, die auf die speziellen Erfordernisse der Djembe-Musik abgestimmt sind, für die Leitung von Gruppen, und zur Gestaltung von percussiven Unterrichtssituationen an.

Der Ansatz der Djembe! Schule München ist ganzheitlich. Wie wir heute wissen, geschieht „MUSIKALISCHES LERNEN“ im Zusammenspiel und an den Schnittstellen und Übergängen in der personalen Einheit von Körper-Geist-Seele.

Ein Percussionunterricht oder andere Spielsituationen mit Djembe und Dundun, die den Anforderungen und Erkenntnissen einer zeitgemäßen, ganzheitlichen Musikpädagogik gerecht werden möchte, wird diese Ebenen berücksichtigen. Darüberhinaus wird die Einbeziehung von Ergebnissen aus der Lerntheorie und der Gehirnforschung helfen, das eigene Lernen wohlwollend zu verstehen, und für die angestrebte Praxis Steuerung und Förderung gezielt anzubieten zu können.

Wir bieten eine Kombination aus Gruppenlernen, Einzelunterricht und Hospitationen. Die Schwerpunkte sind:

### 1. Jahr:

Repertoire aus Guinea und Mali weiter aufbauen und einschätzen lernen, das System „Tam Tam Mandingue“ musikalische Strukturen, Phänomen „Groove“, Hintergrundwissen, Hospitation.

### 2. Jahr:

Repertoire festigen und ausbauen, Improvisation und Solo, Analyse der Musik im Hinblick auf die musikpädagogische Umsetzung, Didaktik, Methodik, was ist „ganzheitlich“, Literatur, Medien, Referate, Lehrversuche, Hospitation.

### 3. Jahr:

Repertoire und Solo vertiefen und verfeinern, praktische Umsetzung in einem selbstgewählten künstlerischen oder pädagogischen Projekt, Supervision, schriftliche Dokumentation des Projektes, Reflexion des eigenen musikalischen Lernprozesses, Abschlussprüfung.

Die detaillierte Beschreibung der Kursinhalte und eine individuelle Anleitung zur Vorbereitung auf den Eignungstest erhalten die InteressentInnen im persönlichen Vorgespräch im Rahmen der Einzelstunde.

Von allen TeilnehmerInnen wird ein hohes Mass an Selbstständigkeit im Umgang mit den Inhalten und ein engagiertes Verarbeiten des Stoffes zwischen den Wochenenden verlangt.

Wir setzen die eigene Beschäftigung mit der Musik mit 6 - 10 Stunden pro Woche an. Nur wer zu dieser Regelmäßigkeit im eigenen Alltag findet, wird in diesen drei Jahren das Gelernte in die eigene Praxis integrieren können und den gewünschten Erfolg mit einem deutlichen Zuwachs an musikalischen und technischen Fertigkeiten im Djembe - und Dundunspiel verzeichnen können.

## Das Ausbildungs Team

- **Uschi Billmeier**, Djembelehrerin mit langjähriger hauptberuflicher Erfahrung mit allen Niveaustufen, Musikpädagogin, Rhythmikerin, Dipl. Soz. Päd. ist im Lehrgang zuständig für folgende Themen:

Djembe-Musik im Überblick, Möglichkeiten und Grenzen des Unterrichtssystems von Mamady Keita: „Tam Tam Mandingue“, Repertoire für die Niveaustufen, Didaktik, Methodik, Hospitation, individuelle Einzelbegleitung, Gruppendynamik, Analyse von Technik und Bewegungsablauf, Konzentrierte Bewegungsschulung für Trommler, Prüfungsvorbereitung, Lehrversuche, Gesamtleitung.

- **Dr. Rainer Polak**, Musiker und Musikethnologe unterrichtet folgende Themen im Lehrgang:

Djembe-Musik aus Mali, Melodieführung, Leadpart und Spielweise im kleinen Ensemble, (Duo, Trio, Quartett), Musikethnologische und geschichtliche Aspekte der Djembe-Musik, und Forschung und Praxis zum Thema Feeling und Phrasierung.

- **Billy Nankouma Konate** ist als Meistertrommler „der zweiten Generation“ unsere direkte Verbindung nach Afrika. Er ist authentisch als Person und Musiker mit der Djembemusik aus Oberguinea, und wird mit uns schwerpunktmäßig an Dundunbarhythmen, Dundunvariationen, und dem Solostil aus Guinea arbeiten.

Das Lehrerteam deckt auf höchstem Niveau sehr unterschiedliche Ansätze und Herangehensweisen im Unterrichtsstil, über die Vermittlung der Inhalte und Schwerpunktsetzung der Themen in der Djembemusik ab. Wir hoffen den TeilnehmerInnen auf diesem Weg gemeinsam ein Maximum an Intensität und Inspiration für die Entwicklung der eigenen musikalischen und musikpädagogischen Praxis mitgeben zu können.

